KfW Research
German Private Equity Barometer 3. Quartal 2026
In Kooperation mit Bundesverband Beteiligungskapital (BVK)

Bank aus Verantwortung

Private-Equity-Geschäftsklima zieht wieder an, Ausblick wird deutlich optimistischer

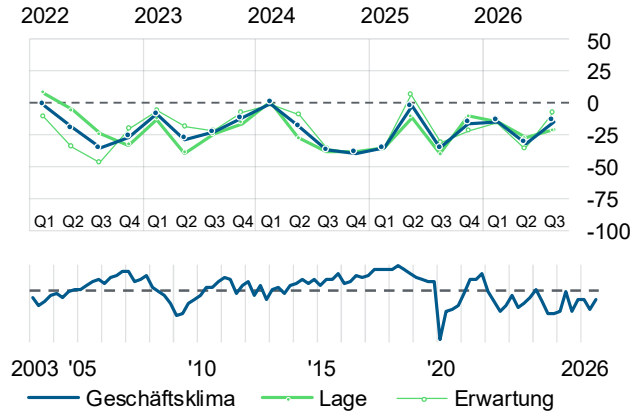
5. November 2026 // Autor: Dr. Georg Metzger, 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de

- Stark anziehende Geschäftserwartungen signalisieren Optimismus auf Sechs-Monats-Sicht
- Klimaindikatoren ziehen überwiegend an, bleiben jedoch meist noch im roten Bereich
- Klimaampeln bei Einstiegsbewertungen, Investitionsbereitschaft und Höhe des Dealflows stehen auf Grün

Auf dem deutschen Private-Equity-Markt hat sich das Geschäftsklima im Sommerquartal verbessert. Der Geschäftsklimaindikator für das auf Investitionen in etablierte Unternehmen ausgerichtete Segment des Beteiligungskapitalmarkts kletterte im dritten Quartal 2026 um 17,4 Zähler auf -14,6 Punkte. Das Geschäftsklima berechnet sich als Durchschnitt der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage und der Geschäftslage auf Sicht von sechs Monaten (Geschäftserwartungen). Der Indikator für die Geschäftslage legte leicht um 6,3 Zähler auf -21,3 Punkte zu. Der Indikator für die Geschäftserwartungen zog dagegen kräftig um 28,6 Zähler auf -7,9 Punkte an. Obwohl das aktuelle Geschäftsklima trotz des Anstiegs unterkühlt bleibt, sind die deutlich verbesserten Erwartungen auf Sicht von sechs Monaten ein positives Zeichen.

Makroökonomisch gab es im abgelaufenen Quartal Licht und Schatten. So gab es eine Aufwärtsrevision der Konjunkturprognose für das laufende und kommende Jahr. Der Indikator für das Konjunkturklima zog infolgedessen um 15,9 Zähler auf -41,4 Punkte an. Dagegen gab es aufgrund des inflationären Drucks eine weitere moderate Zinserhöhung durch die EZB. Der Indikator für das Zinsklima veränderte sich mit -0,6 Zähler auf -38,5 Punkt jedoch kaum. Der Klimaindikator für die Konditionen für Akquisitionsfinanzierung, der sich bei Zinserhöhungen typischerweise verschlechtert, legte um 21,9 Zähler auf -21,8 Punkte zu. Dies dürfte in erster Linie eine Gegenreaktion auf die starken Verluste im Vorquartal gewesen sein. Gleiches gilt für die Verbesserung des Fundraisingklimas nach dem Stimmungsknick im Vorquartal. Die Indikatoren zum Exitklima stehen zwar noch im roten Bereich, machten aber einen großen Schritt nach oben. Hier war das schlechtere Exitklima bezüglich Secondaries allerdings eine Ausnahme. Der Indikator zu Wertberichtigungen hat sich kaum verändert. Investitionsseitig zeigt sich insgesamt ein positives Umfeld. Die Indikatoren zu den Einstiegsbewertungen für Neuengagements, zur Investitionsbereitschaft sowie zur Quantität des Dealflows liegen jeweils in ihren oberen Wertebereichen. Auch die Stimmung bezüglich der Dealflowqualität ist wieder gestiegen und liegt fast im langjährigen Durchschnitt, auch wenn sich eine Unzufriedenheit mit der Innovativität des Dealflows einstellte.

Entwicklung Private Equity-Geschäftsklimaindikator



Private Equity-Klimaampeln
Werte in Saldenpunkten

	Q3 '26	Δ Q2 '26	Tief	Hoch
Geschäftsklima	-14,6	+17,4	-80,3	+40,2
Geschäftslage	-21,3	+6,3	-75,6	+49,4
Geschäftserwartung	-7,9	+28,6	-85,0	+31,0
Zinsniveau	-38,5	-0,6	-83,4	+43,0
Kond. Akquise-Fin.	-21,8	+21,9	-78,9	+49,1
Konjunktur	-41,4	+15,9	-83,0	+84,0
Fundraising	-31,8	+10,1	-63,2	+51,3
Exitmöglichkeiten	-27,4	+10,4	-82,4	+60,8
Trade-sales	-25,0	+18,2	-91,2	+48,9
Secondaries	-41,9	-16,7	-95,7	+54,2
IPOs	-23,8	+27,2	-56,4	+70,4
Wertberichtigungen	-13,3	+0,9	-49,7	+36,3
Einstiegsbewertungen	+22,1	+8,3	-39,0	+55,8
Neuinvestitionen	+13,2	-9,8	-80,1	+24,2
Quantität Dealflow	+6,8	+3,2	-28,2	+22,6
Qualität Dealflow	-3,1	+16,7	-23,0	+24,6
Innovativität Dealflow	-13,8	-11,0	-44,8	+34,8

Farbschema der „Klimaampeln“: Werte im schlechtesten Wertedrittel sind „rot“, im mittleren Wertedrittel „gelb“ und im besten Wertedrittel „grün“ markiert. Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research und BVK.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

Dr. Dirk Schumacher,
Chefvolkswirt der KfW

„Der Ausblick der Spätphaseninvestoren auf die nächsten sechs Monate wurde im dritten Quartal deutlich optimistischer, das hat die Stimmung auf dem deutschen Private-Equity-Markt im Sommer steigen lassen“, sagt Dr. Dirk Schumacher, Chefvolkswirt der KfW. „Das ist ein Lichtblick angesichts des nun seit Jahren deutlich unterkühlten Geschäftsklimas. Ebenfalls erfreulich sind die investitionsseitig grünen Klimaampeln, die eine hohe Investitionsbereitschaft, bei kräftigem Dealflow zu zufriedenstellenden Einstiegspreisen signalisieren.“

Ulrike Hinrichs,
Vorstandssprecherin des BVK

„Die Stimmung am deutschen Private-Equity-Markt hellt sich wieder auf. Die deutlich gestiegenen Geschäftserwartungen sind ein wichtiges Signal. Die Investoren blicken wieder zuversichtlicher nach vorne und die Bereitschaft zu investieren ist da“, kommentiert Ulrike Hinrichs, Vorstandssprecherin des BVK. „Doch wir dürfen nicht vergessen: Fundraising und Exits bleiben schwierig, und das Geschäftsklima liegt weiterhin im negativen Bereich. Jetzt müssen wir dafür sorgen, dass aus Zuversicht auch konkrete Investitionen werden. Dafür braucht es weniger Bürokratie, verlässliche Rahmenbedingungen und bessere Möglichkeiten, privates Kapital zu mobilisieren. Denn gerade der deutsche Mittelstand ist auf Beteiligungskapital angewiesen, um Wachstum, Innovation und Transformation voranzutreiben.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometer

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Beteiligungskapital sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, normiert auf die jeweiligen historischen Saldenmittelwerte als Nulllinie. Dadurch kann der Höchst- bzw. Tiefstwert eines Indikators +100 bzw. -100 als eigentliches Maximum bzw. Minimum über- bzw. unterschreiten. Positive Indikatorwerte stehen konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Beteiligungskapital (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.

BVK
Bundesverband
Beteiligungskapital e.V.